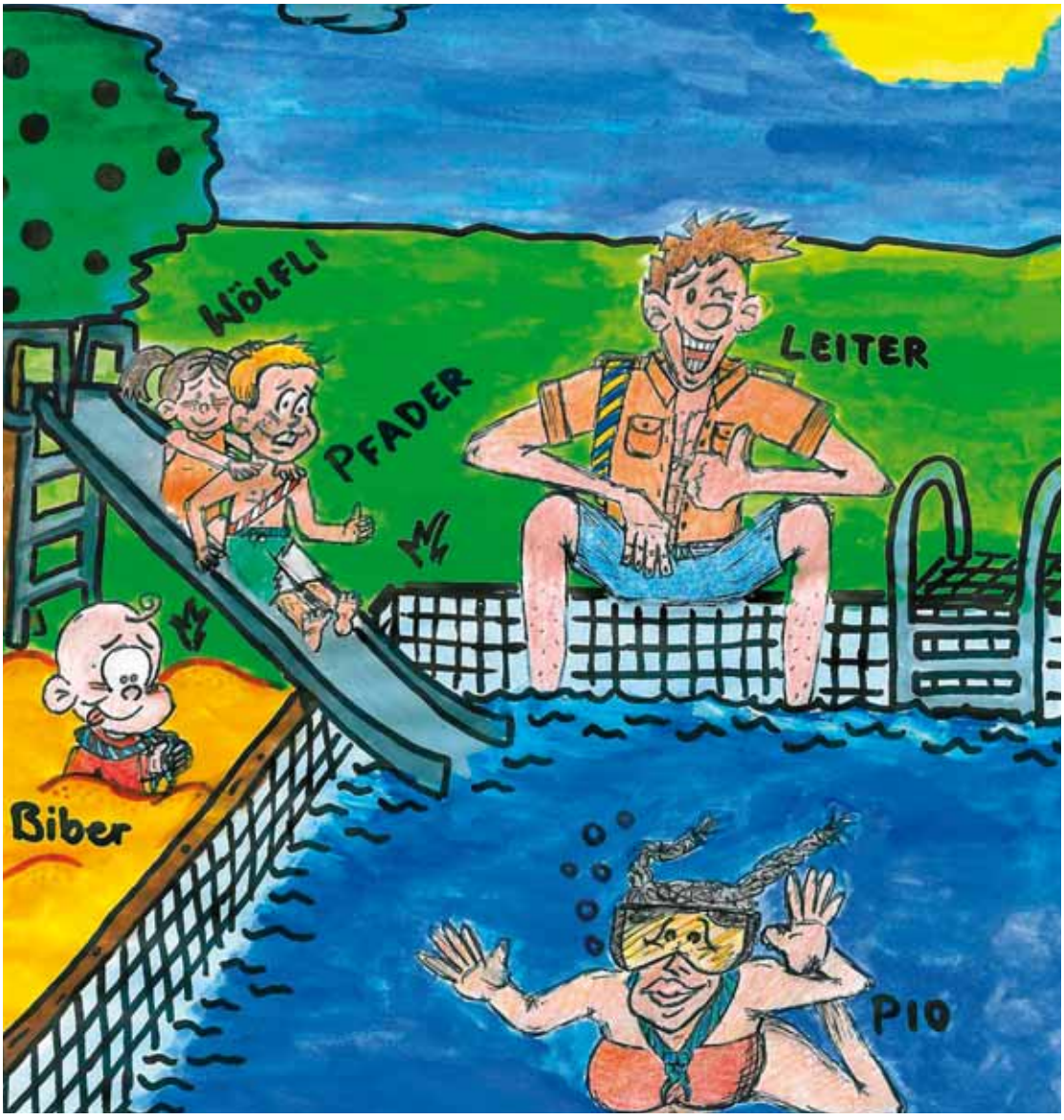
Die Spur

Die Zeitschrift der Pfadi Mussegg



Editorial

Die Neue Spur

Hallo Spurlesende, Spurlesender
Ist dir etwas aufgefallen? Richtig – Die Spur sieht anders aus, irgendwie so fresh, und wie du sehen wirst, steckt auch mehr drin.
Das erste Mal, unseres Wissens, seit Menschengedenken wurde die Spur nicht nur zusammengestellt sondern redaktiert. Will heissen, dass eine Rovergruppe sich im Rahmen des Projekts „Spur 2011/12" zusammengesetzt hat und sich überlegte wie sie die Spur interessanter machen könnten.
Natürlich soll die Spur in erster Linie vor allem für die Leser interessant sein. Leser der Spur sind etwa 700 Ehemalige Pfader der Pfadi Musegg und rund 300 Aktive Pfadis, sowie deren Familien. Aber auch für die tapferen Schreiberlinge, die mutigen Grafiker und die talentierten Zeichner soll die Spur Spass machen und interessante Aufgaben bieten.
Also haben wir, mit breiter Unterstützung der Abteilungsleiter, der Corpsleitung und des APV-Vorstands uns daran gemacht neue Ideen zu spinnen. Die drei ersten Ideen sind bereits in dieser Ausgabe umgesetzt. Weitere werden in den nächsten Ausgaben folgen.

- Neues Design und redaktionseigene Inhalte
- Eng mit den Inhalten verknüpft ist das Titelthema, welches sich ab sofort durch jede Spur ziehen wird.
- Neue, faire Verteilung der Finanzlast der Spur zwischen Aktiven und APV
  Die Titelthemen für diese und die nächsten sechs Ausgaben sind festge legt, was aber nich heisst, dass sie so bleiben.
- 2011/2: Die neue Corpsstruktur & Stufenmodell
- 2011/3: Ziele der Pfadibewegung & deren Umsetzung
- 2011/4: Jubiläumsausgabe & die Spur wird 80
- 2012/1: Die Roverstufe & Leiterausbildung
- 2012/2: Die Piostufe & was ist das eigentlich?
- 2012/3: Die Pfadistufe & Prävention in der Pfadi

Ziel der Titelthemen ist es den Eltern und den Ehemaligen einen Blick hinter die Kulissen des Pfadialltags zu bieten. Wir hoffen, dass beim lesen der Texte auch dem einen und andern aktiven Pfader ein Lichtchen aufgehen wird.
Es bleibt nur noch zu sagen, dass wir auch weiterhin auf der Suche nach neuen Rovern oder Pios sind, welche uns unterstützen. Ganz besonders suchen wir einen begabten Zeichner für Titelseiten und Comics. Melde dich bei uns... spur@musegg.ch

Dein Spurteam
Seraphin, Fric, Nibbler, Ombre, Sujet & Wicki

Inhalt

Corps Musegg

04 Corpsleitung
05 Pfader des Quartals
08 Struktur Corps
08 So-La Stamm 11
09 Mabü

Abteilungen

10 Ufertrupp
12 Nölliturm
15 Luegisland
19 Zytturm
25 Schirmerturm
29 Pulverturm
33 Lageplan Sommerlager

PBS, Kanton und Corps

34 Stufenmodel

APV

36 Jasschampion
37 Vorschau
38 Wo‘s gemütlich wird
40 Jubiläum
41 Ur - Museggler

Die Büroklammer markiert die Inhalte der Redaktion. In Zukunft wird jede Spur einen Haupthema haben, interessierte Leser dürfen gerne den Klammern folgen.

Corps Musegg

85 Jahre alt

Liebe Museggerinnen und Museggler

„Die Pfadi Musegg – 85 Jahre alt und kein bisschen müde."
Vieles hat sich in den 85 Jahren seit dem Bestehen der Pfadi Musegg verändert, nicht nur in der Pfadi, sondern auch in Luzern oder im Alltag aller. Einen interessanten Vergleich zwischen den Fortschritten der Technik und der Entwicklung der Pfadi, besonders der Grün-Weissen, konnten wir am Jubiläumsfest der Abteilung Zytturm (mit dem Jubiläumsspruch „70 Jahre und kein bisschen müde") erleben. So hat die Pfadi verschiedensten modernen Errungenschaften, etwa der Einführung des Farbfernsehers oder der Erfindung und weltweiten Verbreitung des Internets, nicht nur die Stirn bieten können, vielmehr werden heute verschiedenste Mittel der Technik direkt in der Pfadi eingesetzt.

Viele Leitungsteams planen etwa ihre Sommerlager auf einer Internetplattform, bereiten die Wanderungen mit Hilfe der digitalen Karten der Swisstopo vor und sind auch im Sommerlager via Natel oder Internet mit der Zivilisation verbunden. Diese Errungenschaften haben alle ihre Berechtigung in der Pfadi, da sie den traditionellen Werten der Pfadi nicht den Platz streitig machen, sondern, bei geschicktem Einsatz, die Palette möglicher unvergesslicher Erlebnisse in einem Sommerlager noch bereichern und erweitern können.
Nicht nur die Programminhalte der Anlässe und Sommerlager haben sich verändert, sondern auch die pädagogischen Zielsetzungen der Pfadibewegung Schweiz (PBS). Eine Folge davon ist auch die Umsetzung des neuen Stufenprofils der PBS, welches in dieser Spur-Ausgabe genauer vorgestellt wird.

Abschliessend möchte ich auf eine letzte Neuerung in der Pfadi Musegg hinweisen, welche aufmerksame Leserinnen und Leser sicherlich bereits bemerkt haben: Die Spur erscheint in einem neuen Format und in einem neuen Layout. Diese Veränderung verdanken wir einem jungen Team voller Tatendrang, welches sich zum Ziel gesetzt hat, die Spur zu einer Zeitschrift voller Lesegenuss weiterzuentwickeln – viel Erfolg!

Deshalb korrigiere ich meine einleitende Aussage: «Pfadi Musegg – 85 Jahre jung und noch immer voller Tatendrang»

CB / Markus Wirz, Corpsleiter
cb@musegg.ch
Liebe Pfadi`s

MUSEGG
Pfadicorps Musegg Luzern

Pfader vom Quartal

Die neue Spur bringt einige Änderungen mit sich. Unter anderem auch, dass das Spur-Team zu jeder neuen Ausgabe ein oder mehrere „Pfader vom Quartal“ (natürlich auch Pfaderin gemeint) bestimmt, mit welchen wir über das Thema der jeweiligen Spurausgabe diskutieren.

Vorab erst einmal die Definition für den Begriff „Pfader vom Quartal“:

- Ein Pfader, der hervorragende Leistungen in der Corpsentwicklung erbracht hat.
- Der „Pfader vom Quartal“ ist schon lange dabei und engagiert sich stark in der Pfadi.
- Er hat eine leidenschaftliche und spezielle Beziehung zum Corps Musegg.

Für das Spur-Team war schnell klar, dass es mit Forte (Primin Mattmann) und CB (Markus Wirz) zwei tolle „Pfader vom Quartal“ gefunden hat, welche uns nun zum Thema Corpsstruktur und Stufenprofil Auskunft geben.

Vorgeschichte:
Ein Grund für die spezielle Abteilungsstruktur war unteranderem, dass zu einer grossen Stadtabteilung zusätzlich kleinere Pfadi-Stämme aus den Agglomerationen dazu kamen. So entstanden öfters etwas verwirrende Abteilungen, in denen es z.B. nur eine Wolfsstufe, dafür aber zwei Pfadistufen gab oder Abteilungen, welche regional voneinander entfernt waren, so z.B. Zytturm.
„Kirchenpfadis“ welche es im Corps Musegg keine gibt, sind vom Gebiet her klar eingegrenzt, somit konnte es keine Abspaltungen mehr geben und die Abteilungen wurden aufgrund der Kirchenzugehörigkeit beibehalten.

Wieso kam es überhaupt zu dieser Veränderung?
Wie jede Organisation muss sich auch das Corps Musegg immer wieder den gegenwärtigen Bedingungen und Bedürfnissen anpassen. Um aktuell zu bleiben, war eine strukturelle Änderung unvermeidlich.
Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) gliedert sich in fünf Altersstufen. Dies ermöglicht es Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene altersgerecht zu fördern und auf ihre altersspezifischen Bedürfnisse und Interessen einzugehen. Vor der Corpsrestrukturierung gab es nur vier AbteilungsleiterInnen (ALs), für alle 14 Stufen des ganzen Corps. Dies führte zu einem grossen Kommunikationsproblem zwischen Corpsleitung und den jeweiligen Stufen-Leitungen! Die Umsetzung oder Umstellung dieses neuen PBS-Altersstufenmodells im Corps Musegg war ein weiterer sinnvoller Grund für eine Umstrukturierung. Ein wichtiger Punkt ist auch die neue

Finanzierung der jeweiligen Stufen und Abteilungen. Denn es war teilweise schwierig die finanziellen Beiträge der diversen Stufen ans Corps zu tätigen, was mit einer Abteilungskasse und somit mit nur einer Zahlung ans Corps stark vereinfacht werden konnte.

Welchen Nutzen seht ihr in der Umstrukturierung?

- Bessere Zusammenarbeit der jeweiligen Stufen innerhalb einer Abteilung
- Aufwertung der Funktion des Abteilungsleiters/der Abteilungsleiterin
- Stufenbetreuung steht mehr im Vordergrund
- Übersichtlichere Struktur mit klaren Zuständigkeiten und persönlicherer Betreuung
- Direktere Kommunikation im Corps
- Corpsleitung kann sich auf eigentliche Corpsaufgaben konzentrieren
- Ausbildung und Nachfolgeregelung wird durch Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin geregelt

Gibt es auch Verlierer durch die Umstrukturierung?
Die Gefahr besteht, dass es extrem kleine Stufen und somit Mitglieder gibt, welche z.B. eine Doppelfunktion als Stufen- und Abteilungsleiter übernehmen müssen. Es gibt nun mehr Posten, die besetzt werden, obwohl dies teilweise auch ein Vorteil sein könnte.

Wie wurde die Finanzierung des Corps geändert?
Die Restrukturierung des Corps gab den Anlass, die Ausgaben und die Finanzierung des Corps zu überdenken. Vorher wurde das Corps vor allem durch die städtischen Kartonsammlungen finanziert. In der neuen Corpsstruktur sollen sich auch die Einheiten aus der Agglomeration an der Finanzierung des Corps beteiligeyn. Nebst einem fixen Anteil, der unabhängig von der Grösse der Einheit zu entrichten ist, wird der zu bezahlende Betrag in Abhängigkeit von der Grösse der jeweiligen Einheit berechnet. Im Fokus der Finanzierung stehen vor allem Transparenz und Fairness.

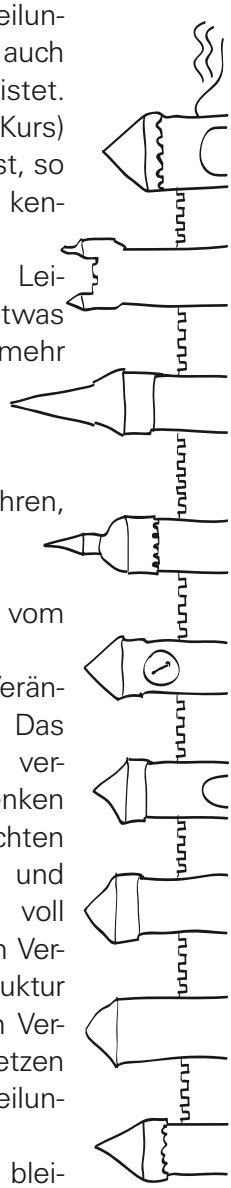
Was haben die „Pfader vom Quartal" für die Neustrukturierung des Corps beigetragen?
CB: Es war schon seit einigen Jahren bekannt, dass etwas geändert werden sollte. Aus Traditions-Gründen wurden aber nie Änderungen vollzogen. Die Corpsleitung suchte aber immer wieder die Diskussion mit allen Leitern und ALs. Es war oft ein Diskussionskampf, manchmal dauerten sie 2-3 Stunden, oftmals ohne Ergebnisse.
Forte: Am meisten Druck machte der 7. Stamm im Frühling 2008 (damals auch die grösste Abteilung). Sie sahen keinen Grund mehr für eine so grosse Abteilung. Die Corpsleitung hatte stets ein offenes Ohr für diese Anliegen. Sie wollte jedoch, dass das Ganze geordnet abläuft. Ihre Aufgabe war es dann hauptsächlich, aus einer kleineren Diskussion eine grosse zu machen, um eine gesamte Umstrukturierung des Corps herbeizuführen. Unsere Haupt-Argumentation war eine geordnete Betreuung einer Abteilung.
Die Corps-Tradition war bei der Umstrukturierung ein grosses Hindernis.

Auch mussten geeignete ALs gesucht werden. Deshalb zog sich das Ganze in die Länge.
Die grössten Diskussionen fanden im Jahre 2008/2009 statt. Ave war ein wichtiger Vertreter der „Vision Musegg." Er gab den Gesprächen viele wertvolle Impulse, konnte seine Meinung gut in Worte fassen und galt als Ideologe. Auch der APV wurde in die Diskussionen einbezogen. Ave zog sich dann allerdings aus der Corpsleitung zurück. Dies tat er aufgrund des Studiums in St. Gallen, seiner Pfadiarbeit bei der PBS, sowie bei Pfadi International. Deshalb war es umso wichtiger, dass das neue Corpsleitungsteam super funktionierte, um die angestrebten Ziele der Neustrukturierung auch vollenden zu können.

Was hatte die neue Corpsstruktur für den APV zu bedeuten?
Eigentlich entstanden für den APV keine bedeutenden Veränderungen. Für die einzelnen Mitglieder des APV, welche alle einmal zu einer Abteilung der alten Corpsstruktur gehörten war es da bedeutend schwerer. Teilweise hätten sich die Altpfader „heimatlos" fühlen können, weil sie sich noch nicht richtig mit der neuen Abteilung ihres Stammes identifizieren konnten.

Was unterscheidet das Corps Musegg von den anderen Corps?
Bei uns herrscht ein grosser Corpsgeist, wir pflegen den Zusammenhalt der LeiterInnen gesamten Corps durch die monatlichen Stämme (Leitertreffen), man kennt sich und macht etwas miteinander.
Bei uns gilt der Corps-Mythos: jeder soll jeden kennen. Zudem ist das Corps Musegg politisch und religiös neutral.

Die LeiterInnen der jeweiligen Abteilungen kennen sich gut, dadurch ist auch der Informationsfluss gewährleistet. Das Vela (Vennerlager; neu Pio-Kurs) leistet dazu einen wichtigen Dienst, so lernt man viele Leute schon früh kennen. Vielleicht geht mit der guten Kontaktpflege zu den anderen Leitungsteams der Wettkampfgeist etwas verloren, da die LeiterInnen nicht mehr unbedingt gewinnen wollen, was doch noch vor nicht vielen Jahren von grösserer Bedeutung war.
Corpsanlässe, wie wir sie durchführen, kennen viele andere Corps auch.



Was macht euch zum Pfader vom Quartal?
Forte und CB: Wir wollten die Veränderung unbedingt durchziehen. Das heisst, wir besuchten unzählige verschiedene Höcks, hörten die Bedenken der aktiven Leiter an und versuchten über das Gespräch zu vermitteln und etwas zu erreichen. Wir waren voll motiviert und wollten die nötigen Veränderungen in der Abteilungsstruktur des Corps realisieren. Wir haben Veränderungen angeregt, diese umsetzen mussten aber die einzelnen Abteilungen und die Leitungsteams.
Der Musegg-Geist sollte erhalten bleiben und die Veränderungen sollten dem Corps Musegg einen positiven Effekt geben. Wir sehen es als Glück an, in so einer bewegten Zeit die Corpsleitung zu bilden.

Corps Musegg

Corps Strucktur

Pfadicorps Musegg

Abteilung	Luegisland	Nölliturm	Schirmerturm	Ufertrupp	Zytturm	Pulverturm	Bergtrupp
Ort	Luzern	Littau Reussbühl	Luzern	Luzern	Adligenswil Udligenwil Meierskappel	Ebikon Buchrain	Ebikon Buchrain
Piostufe	–	–	Pios Schirmerturm	–	Raiders	–	–
Pfadistufe	Pfadi Luegisland	10. Stamm	Pfadi Schirmerturm	–	7. Stamm	9. Stamm	Pfadi Bergtrupp
Wolfsstufe	Baloo	Rama	Kaa-Akela	Bienli Bagheera	Sioni	Chil	Bienli Bergtrupp
Biberstufe	–	–	–	–	Biber Zytturm	Biber Pulverturm	
Anzahl Pfadis	40	40	70	15	120	40	50

SoLa -Stamm 2011

Die Coaches haben sich auch dieses Jahr ins Zeugs gelegt, um einen attraktiven SoLa-Stamm zu organisieren.

Der SoLa-Stamm hat sich mit der Thematik "Pfadi im und am Wasser" beschäftigt. Um der Thematik gerecht zu werden, hatten wir die SLRG Luzern mit an Bord, welche uns durch den Abend begleitet hat. Zusammen haben wir uns folgenden Themen gewidmet:

- Eine kurze Theorie zur Thematik "Pfadi im und am Wasser"
- Informationen zum richtigen Vorgehen bei einer Verletzung etc. ausserhalb des Wassers
- Infos von der SLRG zum neuen Ausbildungsmodell
- Praktische Umsetzung des Gelernten im Wasser

Um das Gelernte sofort selber ausprobieren zu können, hatten wir die Schwimmhalle Krauer in Kriens zur Verfügung. Dort machten wir einige lustige Experimente, wie z.B. Schwimmen mit Kleidern, Jeans als Schwimmweste benutzen, langes Tauchen durch eine permanente Ablenkung sowie Ausprobieren von diversen Rettungshilfsmitteln.
Nach einem spassvollen und erlebnisreichen Abend haben die LeiterInnen die Thematik „Pfadi im und am Wasser“ intensiv kennenlernen dürfen.

PFADI MATERIALSTELLE

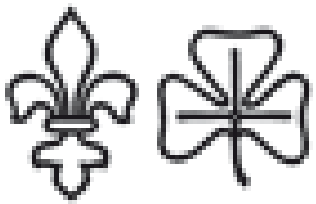
SCHLIESSUNG

Liebe Pfadi`s

Die Zeiten ändern sich……..

Der direkte Internetverkauf über Hajk hat in den letzten Jahren extrem zugenommen und die Konkurrenz, im „Outdoor"-Bereich hat enorm zugenommen. Daher sehen wir uns gezwungen unser „MaBü" nach über 40 Jahren zu schliessen.

Noch ist das „Mabü" jeweils am Mittwoch offen von 15:00 – 18:30 Uhr



LETZTER VERKAUFSTAG

MITTWOCH 06. JULI 2011

Nach den Sommerferien kann man aber weiterhin die nötigsten Pfadiutensilien (Abt./Corpsabzeichen, allg. Abzeichen, Pfeiffenschnüre/etc., Uniformen und Krawatten) neu über das Pfadisekretariat Luzern beziehen.

Wir danken allen Pfadfinderinnen und Pfadfindern, sowie allen Eltern und Ehemaligen für die langjährige Treue zu unserem „MaBü."

Der Dank gilt auch allen ehemaligen und jetzigen „guten Seelen" und Verkäuferinnen, die während Jahren das Herz des „MaBü" waren und das Unmöglichste möglich machten.

Allzeit Bereit

Marco Wicki v/o Lego
Präsident Pfadi Materialstelle

Abteilung Ufertrupp

Wolfsstufe Bagheera

Liebe Leserin und Leser
Seit dem letzten Spurbericht lagen wir selbst verständlich NICHT auf der Faulen Haut herum, ganz im Gegenteil. Unsere Übungen waren gespickt mit vielen spannenden, abenteuerlichen und anspruchsvollen Aufgaben. All diese hier aufzuzählen wäre viel zu aufwändig und schließlich wollen wir den anderen Musegglern auch noch ein bisschen Platz in der Spur lassen.

Doch eines der größten Highlight war auf jeden Fall unsere super tolle Werbeübung. Mit der Seilbahn die wir Piraten von dem Reusssteg zur Kappelbrücke gebaut haben, haben wir viel Aufmerksamkeit auf uns gezogen und wir Piratinnen und Piraten hatten einen riesen Spaß. Unzählige Briefchen haben wir uns hin und her geschickt und auch einige Sugus haben den Weg über die hohe See mit Bravur überstanden. Andere hingegen nicht, diese sind nun wohl in den Rachen der hungrigen Haie die unter unseren Füssen kreisten. Als krönender Abschluss durfte jeder Pirat noch einen Wunsch auf einen Zettel schreiben und diesen in die Flasche stecken, nachdem wir dann die Flasche gut versiegelt haben, schickten wir diese in die hohe See. Bis heute haben wir noch nichts von einer anderen Piratencrew gefunden aber wir sind uns sicher dass dies noch kommen wird.

Dring dring Die Museggstafette „Tour de Musegg“ haben wir mit hohem Tempo und ohne Doping mit Bravur überstanden. Die vielen Posten zum Thema Velorennen haben wir natürlich ohne Probleme gemeistert. Wir sind stolz den 4. Platz erreicht zu haben! Habt ihr super gemacht!
Hier noch einige Impressionen von der Museggstafette

Euses Bescht
Pijunica & Balu

Abteilung Ufertrupp

Biberstufe

Hallo Liebi Pfadifrönde
Bald ist es soweit, und unser grosses Abenteuer beginnt. Seit wir im März mit unserer Wer-be-kampagne gestartet haben, steigert sich unsere Vorfreude auf unser erstes Treffen immer mehr.

Unser erster Biberträff wird am 18. Juni 2011 stattfinden. Wir gehen auf Spurensuche unse-res Maskottchens und seiner Freunde. Wenn wir Ihren Lieb lingsrastplatz gefunden haben, werden wir unser Feuer entzünden und ein Wörschtli brötle. Zum Schluss werden wir alle mit einem vollen Bauch nach Hause kehren und vom nächsten Treff träumen.

Wir vom Biber-Leitungsteam freuen uns auf ein gelungenes Unternehmen mit den Kleinsten.

Liebe Grüsse Mica, Yannic und Mam

Abteilungsstufe

Ein herzliches Hallo an alle Spurleser und Spurleserinnen

Wir sind auf eure Hilfe angewiesen. Wir suchen per sofort, respektive per Anfang September eine motivierte Gruppe an Leitern für unsere Wölflistufe und unsere Pfadistufe.

Hier das Stellenprofil:
Du bist durch geknallt, Abenteuerlustig, frech, aufgeweckt, und was man sonst noch so sein muss als angehender Leiter, dann bist du bei uns genau richtig. Eine Altersbeschränkung gibt es eigentlich nicht, es wäre aber von Vorteil, wenn du nicht jünger als 14 und älter als 20 bist.

Zu deinen Aufgaben gehören:
Arbeit, Arbeit, Arbeit, ... Nein, nur Quatsch . Natürlich vor allem Spiel, Spass und Spannung vermitteln. Etwas Arbeit ist auch dabei, aber wir sind ja auch noch da!

Hast du Lust auf was eigenes, wo du den Chef spielen kannst? Trifft diese Anfrage einigermassen auf dich zu? Dann melde dich bitte bei uns: mam@musegg.ch

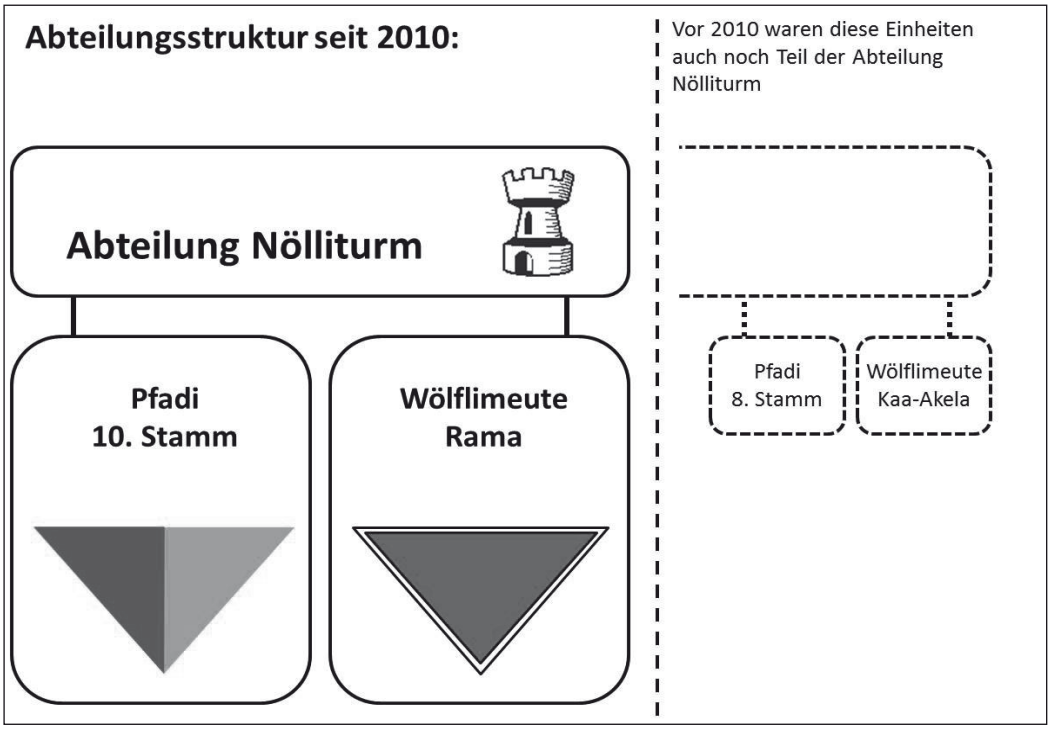
Wir freuen uns auf dich und wünschen dir eine schöne Sommerzeit!

Abteilung Ufertrupp
Mica und Mam

Abteilung Nölliturm

Abteilungsstufe

Die Umstrukturierung des Corps hinterliess auch in der Abteilung Nölliturm ihre Spuren. Vor dem Strukturwandel bestand die Abteilung aus Einheiten von Luzern (8. Stamm, Meute Kaa-Akela) sowie Littau / Reussbühl (10. Stamm, Meute Rama). Im Jahr 09/10 fand ein Zusammenschluss des 8. und 3.Stamms sowie der Meute Kaa-Akela zur neuen Abteilung Schirmerturm statt. Daher besteht die Abteilung Nölliturm heute aus dem 10. Stamm und der Meute Rama.
Diese beiden Einheiten zählen zusammen rund 30 Teilnehmer und teilen sich das Pfadiheim in Littau / Reussbühl. Zusätzlich zu den Anlässen am Samstagnachmittag, dem Pfingstlager für die Pfadistufe und dem Sommerlager führen wir im Winter unser traditionelles Winterlager durch.
Abteilungsleitung: Speedy und Jamón
Leitungsteam Meute Rama:
Lolly (Stufenleiterin), Cambia, Iris und Janine
Leitungsteam 10.Stamm:
Bavard (Stufenleiter), Smart, Strifi und Goofy



Abteilung Nölliturm

Pfadistufe 10 Stamm

Winterlager der Pfadi und der JuBla Reussbühl

Vom Samstag 26. Februar bis am Samstag 5. März durften wir eine unvergessliche Woche in Disentis (GR) geniessen. Natürlich verbrachten wir die meiste Zeit auf den Skier und Snowboards und fuhren die wunderschön verschneiten Berge hinunter. Das Wetter liess zwar an gewissen Tagen etwas zu wünschen übrig, doch dadurch liessen wir uns die gute Laune nicht verderben. Die Abendprogramme standen unter dem Motto „TV-Shows – wir sind live vor Ort." Wir waren dabei bei Al dente, wegen einem Mord wurden wir vom CSI Team befragt und da wir alle noch jung sind, wurde eine Folge von „jung, wild und sexy" bei uns gedreht. Kurzum war es eine tolle Woche und hat uns allen sehr viel Spass gemacht.

Das Leitungsteam bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern, Eltern, Sponsoren und allen anderen, die dieses Lager ermöglicht haben. Ohne euch alle wäre dieses Lager nie möglich gewesen. Danke.

Abteilung Nölliturm

Wolfsstufe Rama

Nicht nur im Winterlager, sondern auch an den übrigen Samstagen ging bei uns die Post ab.
Als erstes begrüsse Ich auch hier nochmal Melissa Möller und Timon Troughton in der Pfadi, die ihre Entführung gut überstanden haben und schlussendlich doch noch von den Pfadern gefunden worden sind und so offiziell in die Pfadi aufgenommen wurden.
Mit den angekommenen wärmeren Frühlingstagen wurde auch wieder vermehrt etwas im freien gemacht. Fussball und Fightgames wurden mehr als weniger intensiv gespielt. Auch durften Pfadiheim Aktivitäten auch nicht fehlen, falls es einmal doch nicht schön war. Und so gab es auch Riesenmontagsmaler und Extremactivitys mit viel Spass drinnen.
Auch wurde seit langem wieder einmal dem Verkehrshaus einen Besuch abgestattet. Vom Riesentrampolin bis zum Flugzeugsimulator wurde alles besucht und die Glace an diesem heissen Tag hat auch nicht gefehlt.
Anschliessend möchte Ich euch im Namen der ganzen Abteilung ein tolles SoLa wünschen =)

Abteilung Luegisland

Pfadistufe

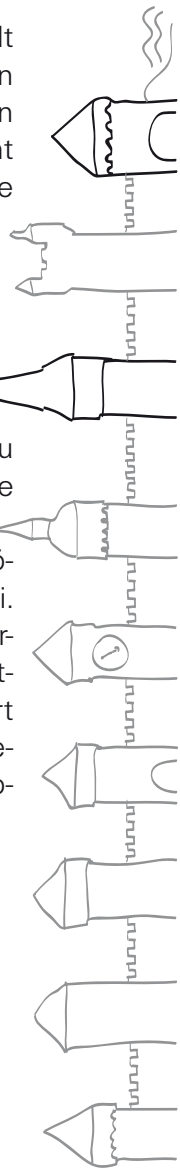
Hallo liebe Leser und Leserinnen
Wie schnell die Zeit vergeht. Als hätte das Jahr erst gerade begonnen, so stehen wir doch schon bald vor den Sommerferien und somit dem berühmt berüchtigten Sommerlager. Dabei ist es noch nicht ein mal ein ganzes Jahr her, als der 2. Stamm und der 5./6. Stamm zur Pfadi Luegisland fusionierten. So Freuen wir uns umso mehr, dass wir dieses Jahr das SoLa unter neuen, gemeinsamen Fahne abhalten können. Gestärkt mit neuen Pfadis, die uns alte Knacker und die ewig jung gebliebenen Mädels der Leitung das ganze Jahr über auf Trab halten, ziehen wir dieses Jahr an den Schwarzsee bei Blatten VS und versuchen die unerforschten Geheimnisse dieser historischen Stätte ans Tageslicht zu bringen.

Es ist Zeit noch etwas mehr aus dem Nähkästchen zu plaudern, denn auch bei uns Leitern geht die Zeit nicht vorbei ohne ihre Spuren zu hinterlassen. So haben wir dieses Jahr gleich drei Leiter die neben ihrer Tätigkeit für die Pfadi Luegisland auch noch ihre Abschlussprüfungen zu bestreiten haben. Sereno schreibt gerade seine Maturaprüfungen an der Kanti Luzern, Stitch wird bald seine Lehre als Zahntechniker abschliessen und Göx hat auch noch seine BMS Abschlussprüfungen abzulegen.Ihnen allen wünschen wir viel Erfolg und ein gutes Vorankommen auf ihrem zukünftigen Weg durchs Berufs-/Schulleben.
Zudem befindet sich unsere geliebte Sunny gerade im sonnigen Kapstadt in Südafrika auf Reisen. Wir vermissen dich hier alle und freuen uns schon riesig auf deine Rückkehr. Vielleicht kannst du uns dann einige spannende Geschichten über die ‚Wiege des Lebens" erzählen. Geniesse die Ferien und behalte einen kühlen Kopf.

Wir möchten hier noch die Gelegenheit ergreifen um unseren neuen Vennern zu gratulieren. Neu ist Faja Verantwortlich für die Patrouille Sphinx, unterstützt von Smile als Hilfsvenner. Venner der Patrouille Phönix ist neu Smart unterstütz von Hati. Die neuen Venner und Hilfsvenner werden in nächster Zeit das Bild ihrer Patrouille prägen und zu gestalten. Smart hat schon hart angepackt und dafür gesorgt, dass wir dieses Jahr ein grandioses Pfingstlager erleben dürfen.

Allzeit bereit
Leitungsteam der Pfaid Luegisland

Göx



Abteilung Luegisland

Abteilungsstufe

Die Abteilung Luegisland erfuhr im letzten Jahr einen grossen Wandel.

Der 2. (Gelb) und der 5./6. Stamm (Rot, Blau, Weiss) wurden zur neuen Pfadi Luegisland zusammengelegt (Rot, Blau, Gelb). Dieser Zusammenschluss wurde aufgrund von langen Teilnehmerdurststrecken beider Stämme nötig.

Dennoch sehen wir dies nicht als Notlsung, als letzter Chance vor dem aus. Unser super Leitungsteam sieht in dieser Fusion die Chance, eine neue, junge und frische Pfadi zu prägen und diese Pfadi an die heutige Gesellschaft anzupassen. Wir können auf langjährige Pfaditraditionen von 2 Stämmen zurückgreifen und haben viel Spielraum für eigene, neue Ideen. Diese Flexibilität erlaubt uns, unseren Teilnehmern das abwechslungsreiche und spannende Programm zu bieten welches wir in unserer Kindheit genossen haben.

Die Pfadi Luegisland wird von Göx zusammen mit Salem, Stitch, Chunk, Sereno und Mignola geleitet. Die Teilnehmer der Wolfsmeute Baloo werden von Galileo (MeuLei), Mosco, Wicky, Genio sowie Sunny durchs Pfadijahr geführt.

Auf das baldige Pfadilager freut sich,

Galileo, Andi Moser

Wolfsstufe Baloo

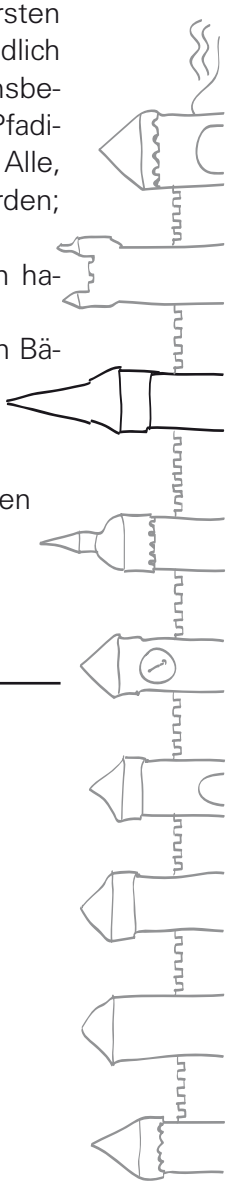
Liebe Spurlesende
Nachdem unser letzter Spurbericht schon bald unter einer tiefen Staubschicht begraben sein wird, melden wir uns auch wieder einmal zu Wort. Viel ist geschehen und mindestens ebenso viel wird noch geschehen in diesem Wölflijahr. Eins steht fest:
Die Meute Baloo ist noch am Leben! Und wir grüssen alle, die dies auch sind! Wenn schon immer in Fernsehen und Radio gegrüsst wird, weshalb nicht auch in der (neuen) Spur? Wir möchten grüssen! (unser Liederwunsch wäre dann „Aufstehn!“ aus einer isländischen Kinderfernsehserie, deren Name hier wohl nicht genannt werden darf… [nein, wir meinen NICHT Harry Potter!]) Also los geht's!

Wir grüssen: Alle, die uns am vergangenen Wölflifussballturnier unterstützt haben; Alle, welche dies auch während dem Final zwar vergeblich, aber dennoch lautstark durchgehalten haben; Den Osterhasen; Die Gräser der Rotsee-Wiese, welche sich hoffentlich wieder erholt haben; Den roten Ball, der seither grün ist; Den gelben Ball, der seither grün ist; Den grünen Ball, der seither .. moment mal.. der war

schon grün!; Die ganz Weisen, die darin das Ampelsystem wiedererkennen; Unser Meutezimmer, insbesondere die selbstgemachten Fotorahmen; Die armen Steinchen und Hölzchen, die daran klebten, kleben und kleben werden; Alle an der Flaschenpyramide unseres Museggstaffetten-Postens Verzweifelten (kleiner Tipp fürs nächste Mal: Grashalme dazwischenlegen: wirkt wie Bio-Leim... Aber psst!); Das Gehör all derjenigen, die unseren Doppelsiegesschrei miterleben mussten, oder zumindest die Reste, die davon noch übrig sind; Die Meute Chil, welche auf dem Podest auch noch Platz hatte; Die stimmlichen Ruinen aller, die mitgeschrien haben (Gratulation nochmals an dieser Stelle! Ihr seid super!); Paul, das Alien; Sunny, welche hoffentlich in Südafrika gerade nicht von Elefanten und Löwen gejagt wird; Den Prinzen Will und seine Krone, welche wir nur dank viel Mutigkeit wiederholen konnten; Uetendorf nahe Thun (BE) und seine Bewohner, welche uns in der ersten Sommerferienwoche gastfreundlich beherbergen werden (müssen); insbesondere Rhombus, der nur einen Pfadinamen hat, weil er Heimwart ist; Alle, die dies auch hier einführen würden; Die Fleissigen, welche diese gesamte Liste bis hier durchgelesen haben; Diejenigen, die noch weiterlesen; Und nicht zuletzt: Baloo den Bären und seine grossartige Lebenseinstellung!

In diesem Sinne mit besten Grüssen

Meute Baloo



Meine Bank

Luzerner
Kantonalbank

EICHER DRUCK AG

Eicher Druck AG Grisigenstrasse 6 6048 Horw Telefon 041 340 16 47 www.eicherdruck.ch

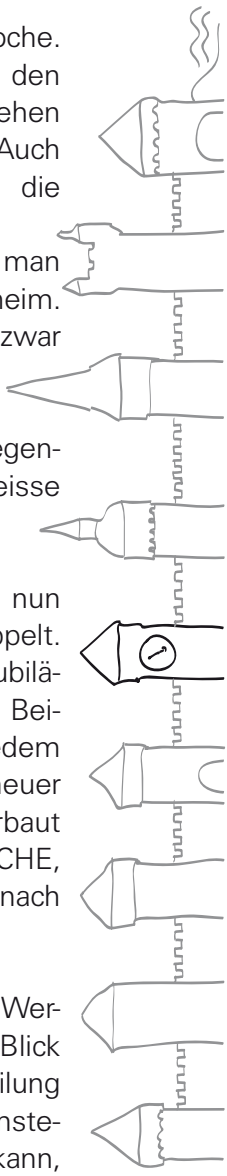
Abteilung Zytturm

Abteilungsstufe

Für 70 Jahre Spass, Action, Abenteuer, Freundschaft und Verbundenheit, ja einfach für 100% Pfadi steht der Name Zytturm. Korrekte und geschichtsgewandte Museggler schreien jetzt wahrscheinlich auf… berechtigterweise… so ist natürlich nicht die Abteilung Zytturm 70ig, sondern der berüchtigte grün / weisse 7.Stamm.

Doch so frech wie wir (Pfader) sind, sehen wir Zyttürmler dies nicht so streng. Seit infolge der von einer bunten Mischung von aktiven Musegg-Leitern 2009 die Musegg-Umstrukturierung (siehe Beitrag zur neuen Corps-Struktur) durchgezogen wurde, sieht's bei den Grün / Weissen in Adligenswil / Udligenswil ein bisschen anders aus. Man spricht nun nicht nur vom 7. Stamm und der Wolfsmeute Sioni, sondern neu von der Abteilung Zytturm – konsequente Schlussfolgerung: auch die neue Pfadi Zytturm ist bereits 70ig ;)
Doch geniessen wir nicht nur unser stolzes Alter und ruhen uns auf vergangenen Taten, Geschichten und Erflogen aus. Nein, mit der Umstrukturierung erfindet sich der „Zytturm" praktisch von neuem, er entsteigt wie ein Phönix aus der Asche. Man „spürts" jede Woche. Viele neue Ideen, Projekte sind in den verschiedenen Stufen am Entstehen oder wurden bereits umgesetzt. Auch sind wir diejenigen Museggler, die wohl momentan die interessanteste Zeit erleben dürfen. So baut man nicht alle Tage ein neues Pfadiheim. Dieses Mammut-Projekt bringt zwar extrem viel Arbeit mit sich, doch mit einem solchen Ziel vor Augen ist dies kein Problem. Im Gegenteil, es spornt an! Jeder grün / weisse will das neue Pfadiheim. Es herrscht Motivation pur! [I like]
Auch der neue Zytturmgeist ist nun definitiv aus seiner Flasche gezappelt. Seit unserem phänomenalen Jubiläumsfest am 14. Mai (siehe extra Beitrag Jubiläumsfest), sollte es jedem gedämmert haben, was für ein neuer Zytturm hier in A'will und U'will erbaut wird. „Ein Zytturm lauter SEBESIECHE, der eben mehr macht" – ganz nach dem Motto der PBS!

Doch genug der lobenden Worte. Werfen wir stattdessen kurz einen Blick auf die neue grün / weisse Abteilung Zytturm. Wie man aus der nebenstehenden Grafik leicht erkennen kann, haben wir das neue Stufenmodell der PBS schon vorzüglich umgesetzt. Mit einer Biber-, Wolfs-, Pfadi- und einer Raider- Stufe können wir in unserem Einzugsgebiet in den Agglomerationsgemeinden A'will und U'will ein ausser-



ordentlich gutes Pfadiangebot bieten. Die 120 Mitglieder beweisen es nur zu gut!
Zum Abschluss des Zytturm-Prologes können wir euch, liebe Spurleser, nur bitten, das Mammut-Projekt „Pfadiheim Zytturm" – welches für das ganze Corps Musegg ein Gewinn sein wird – weiterhin mit Spenden aller Art zu unterstützen. Weiter Infos findet ihr in dem beigelegten Flyer und auf www.pfadiheim-zytturm.ch. Bereits jetzt danken alle 120 Zyttürmler für die vielen Spenden.

Weiterhin viel Spass beim „Spur-lesen" und den weiteren Zytturmbeiträgen wünscht

Die Abteilungsleitung
Akku & Titeuf

Ps I: Wir gratulieren der 2. / 3. Stufe zum erfolgreichen 3. Platz am Kantonaltag und fordern für diese grossartige Leistung von der Corpsleitung einige Jubiläums-Musegg-Goldtaler ;) Oou yea, Zytturm steigt in den Taaler-Kampf mit ein! Unser Empfehlung: trotz dem anhaltenden Schönwetter die Regenkleider hervorzuholen und sich warm anzuziehen ;)

Pfadi Zytturm

Abteilungsleitung

AL

Akku, Philippe Oesch
Titeuf, Julian Bühler

3. Stufe - Raiders

Stufenleiter

Peco, Mauro Häusler

2. Stufe – 7.Stamm

Stufenleiterin

Seraphin, Ramona Kene

1. Stufe – Wolfsmeute Sioni

Stufenleiterin

Husky, Marion Zängerle

0. Stufe – Biber

StufenleiterIn

Vif, Marcella Grob

thermo emch

www.thermoemch.ch

peter emch
elektroheizsysteme
klusenmatt 7
6043 adligenswil

tel 041 370 58 01

Bodenheizungen
Aussenflächenheizungen
Dachrinnenheizungen
Rohrbegleitheizungen
Reparaturen / Service

Abteilung Zytturm

Pfadistufe

70 Jahr und noch kein bisschen müde! Dies bewiesen auch die Omis und Opis uns an unserm Fest. Zu ihrem 70ten Geburtstag gaben sie uns eine kleines Fitnesstraining um zu zeigen, wie fit sie noch sind. Wie es sich gehört, begann das Training mit einem Warm- Up. Die 2.Stufe zog es auf die Wiese wir widmeten uns einem regnerischem Lasiere. Trotzt dem Regen reitete der Reiter auf und ab. Auch die Nijas kämpften locker flockig weiter. Doch leider wollte das Wetter nicht so wie wir und so entschlossen sich die Omis und Opis, wie früher, eine Wasserschlacht im Regen zu starten. Nachdem wir durch und durch nass waren, entliessen uns die Omis und Opis und kehrten in ihr Heim zurück.

Und für einmal lies Mr.Fish uns in Ruhe. Ob er wohl noch lebt?

Kantonaltag:
Gruppe für Gruppe absolvierte bei uns den Spassigen Justin Bieber Parcour. Nach diesem Tag schleicht sich J.B immer

wieder in unsere Köpfe und summt «Baby, Baby, Ohhhhh»

Ein riesen Bravoooo an die 2. & 3. Stüfler, ein Podestplatz am Kantonaltag. Tooooop! =)
Wir freuen uns schon darauf, die Slackline im Sola auszuprobieren.

Die Köpfe der Leitung laufen auf Hochtouren für das Sommerlager im Tessin, Mondada. Wir freuen uns auf ein unvergessliches, lustiges & spannendes Sola 2011

Eure 2. Stufenleitung,
Adjuva, Tool, Donkey,
Gwonder, Thilo, Seraphin

Beilage
Hajk Katalog 2011

AZ 6043 Adligenswil / Nr. 124

DIE FREIE
ABENDPOST VON OSTERMUNDIGEN

PFADI ZYTTURM RAIDERS

RAIDERS
Abteilung Zytturm
Teachers of Chuck Norris

Mr. Fesch *Wie der universal-Bösewicht noch immer sein Unwesen treibt* 77

Kantonaltag *Wie Zytturm aufs Podest kam. Ausführlicher Bericht im Luzerner Anzeiger* 13

Osamas Milliarden an rechtsmässige Besitzer!

Das Reporterteam vor dem Bundeshaus bei der Übergabe des Presse-Textes
Bild: White

KOMMENTAR

Ein Volk und viel Geld

Nach dem Tod Osamas sollte das Geld zuerst an die USA zur Kriegsfinanzierung ausbezahlt werden. Das Urvolk vom mittleren Osten, die Ojtuspirr, mobilisierten sich darauf, damit das Geld ihrem Volk zugesprochen wird. Dieses Ziel ist mit dem Karrieren-Start des Models Osama in weite Entfernung gerückt – doch die Ojtuspirr haben sich durch die Affäre wieder vereint und sind erstarkt. Und das ist unbezahlbar.

HEINZ WÜTHERICH

BERN Wohin mit den auf Schweizer Bankkontos liegende Osama-Milliarden? Neuste Fakten werfen neue Wellen.

Red. Die Mutmassungen um den Tod des berühmt-berüchtigten Terroristen und Massenmörder Osama Bin Ladin sind erneut von einem Passanten dementiert worden. Gemäss seiner Aussagen hat der meistgesuchteste Terroristenführer der Welt die Attacke überlebt. Mehr noch: Er befindet sich in bester Verfassung und hat sich ohne Bart und Turban eine neue Existenz aufgebaut (siehe Bild). Getötet wurde sein Zwillingsbruder Saif Ali. Was seine Verwandtschaft jedoch vor lauter Trauer nicht weiss: Osama startet in den USA als Model durch!

Seine in der Schweiz eingelagerten Milliarden sollen somit nicht an die USA ausgezahlt werden, denn der Krieg ist noch nicht beendet und keiner weiss, wie lange er noch andauern wird. Dass seine vielen Familienangehörigen seine weitere Karriere verfolgen können, sollen die Milliarden ausgezahlt werden zur raschen Verbesserung der Kommunikationsmittel, mit Schwergewicht aufs Satellitennetz.

Unter diesem Gesicht ist Osama in den Strassen von NY City gesichtet worden. Sein momentaner Aufenthaltsort ist jedoch unklar. Vermutet wird er jedoch in Paris, wo demnächst die Yves Saint Laurent Fashion-Week beginnt.

Bild: Reuters

ABTEILUNG ZYTTURM

Wolfsstufe Sioni

Hallo liebe alle. Habt ihr schon vom grössten und wohl buntesten Fasnachtsumzug aller Zeiten gehört?
Piraten, Mäuse, Katzen, Clowns, Prin-

zessinnen im Badekleid, Cowboys, Blumen, Zwerge, Seefrauen, Bauern, Cäsar...und die Pippi Langstrumpf kamen alle angezottelt zu unserem riesigen Fasnachtsumzug!! Du auch? Leider vergebens...denn da war gar kein Fasnachtsumzug. Das chaotische und verstrittene Organisationskomitee war nicht in der Lage diesen langersehnten Umzug zu planen. Die vielen Gäste und Zuschauer fanden vier hilflose und traurige Organisatoren in ihrer Blumenverkleidung vor...ohne Guggenmusik und ohne verkleidete Monster...
Alle haben sich so auf diesen Umzug gefreut, sie waren enttäuscht und wollten etwas dagegen unternehmen. Also unterstützten sie die Organisatoren und halfen eifrig mit beim Vorbereiten. Sie legten alles an die Hand, diesen Umzug durchzuführen. Kreativ bastelten sie sich selbst Instrumente, übten den Fasnachtssong, schminkten sich fertig und studierten sich ein tolles Auftrittstheater ein.
Was fehlte noch?
Die vielen farbigen Konfetti natürlich!
Doch für uns Fasnachtsspezialisten war es keine grosse Sache in kurzer Zeit mit vile Farbe und Fantasie einen riesen Haufen Konfetti zu gewinnen
Es konnte losgehen! Singen, Instrumente spielen und durchs Dorf ziehen. Es war ein überwältigender Umzug. Das Organisationskomitee dankt allen Fasnächtler und Helfer und freut sich auf das nächste Jahr!
Nun ist aber auch die bunte Fasnacht schon laaange vorbei! Zum Frühlingsbeginn konnten wir ganz viele Biber mit einem lauten Meuteruf unter unserem Farbenschirm begrüssen!

Zusammen haben wir seither wieder vieles erlebt, unser 70 Jähriges Jubiläum zum Besten gefeiert, viel im Regen getanzt, gesungen und so richtig Wölfli gelebt!

Euses Bescht
Husky, Diamo, Meeko, Ronja, Timber

Alles, was du draussen brauchst.

SPATZ Camping +
Outdoor Equipment
Hedwigstrasse 25
8032 Zürich

Tel. 044 383 38 38
www.spatz.ch

SPATZ
Camping + Outdoor Equipment

Abteilung Schirmerturm

Abteilungsstufe

Werter Leser
Das Pfi-La. Eine Legende. Nirgendwo sonst findet man garantierten Regen in einer sonst wetterunbeständigen Schweiz. Nirgendwo sonst wird die Maslow-Pyramide schneller umgedreht, als wenn Pfader kein Schlaf und kein Essen benötigen, sondern Spass und Selbstverwirklichung plötzlich zum Grundbedürfnis werden. So soll dieser Anlass Grund genug sein für einen kleinen Rückblick, einen schüüchen Einblick und einen stolzen Ausblick.

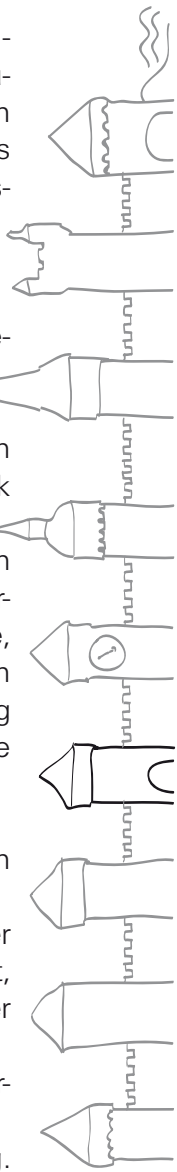
Die Abteilung Schirmerturm lebt den Traum aller Frauen. Obwohl sie eine über 70 jährige Geschichte auf dem Buckel hat, ist sie heute frischer, innovativer und schöner denn je. Schon in ihrem Ursprung, als der 3. und der 8. Stamm noch solo durch die Gassen von Luzern turnten und Bomben legten, war die Abteilung Schirmerturm schon tief in der Stadt verankert. Als dann die blau-orangen und die rot-schwarzen zueinander fanden, war es wie man ein Streichholz im Gasgemisch anzündet. Wie eine Bach Sonate gespielt mit einer Stradivari. Wie Tomaten und Mozzarella. Die perfekte Mischung. Seit da breiten sich die orange-schwarzen aus wie das Universum seit dem Urknall.

Ihren Anspruch als die Stadtpfadi der Stadt Luzern konnte die Abteilung Schirmerturm am Kantonaltag einmalmehr unterstreichen. Unter den tausend Luzerner Pfadis von nah und fern stachen jene in den orangen T-Shirts und den schwarzen Pullis am deutlichsten hervor und holten sich den Sieg und den vierten Platz. Chapeau.

Da kommt das Pfi-La gerade recht. Neben Siegen feiern (jaja, auch die Musegg-Staffette), wartet auch die offizielle Gründungsfeier der neuen Pio-Stufe. Da kann man ruhig den Blick ins Lagerfeuer senken und von der glorreichen Zukunft träumen. Vom besten Sola weltweit, von einer Biberstufe, von einer riesen Horde Wölfe, von wilden Pfadievents und glorreichen Pio-Abenteuern. Auf das die Abteilung Schirmerturm weiter so gedeiht wie bisher.

Zum Schluss noch der Dank an euch alle.
Werte APVler: besten Dank für euer Erbe. Ihr habt tolle Vorarbeit geleistet, wir werden Sorge tragen zu dieser schönen Abteilung.
Werte Eltern: besten Dank für euer Vertrauen und eure Unterstützung.
Werte Schirmertürmler: ihr seid goldig. Der Spass mit euch ist unbezahlbar.

Im Namen der Abteilung Schirmerturm
taff



Abteilung Schirmerturm

Wolfsstufe Kaa-Akela

Direkt nach den erholsamen Fasnachtsferien machten wir uns auf, um das Wölflifussballturnier für uns zu entscheiden. Leider waren uns die Punktegötter nicht hold.

So machten wir uns auf den Weg, um den drei ???, Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews zu helfen. Dank einer vielseitigen, topmodernen und nicht zuletzt spannenden Ausbildung gelang es uns des Königs Glücksamulett dem Dieb abzujagen.

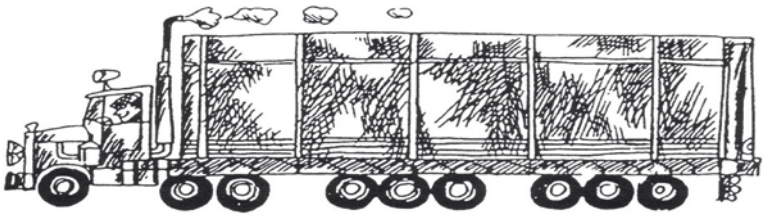
Und schon stand uns die nächste Prüfung bevor. Wir mussten der Zeitungsdruckerei Kaa-Akela-AG aus der Patsche

helfen. Dabei sind uns journalistische Meisterleistungen geglückt!

Bald schon hiess es: Luzern Sucht Den SuperSportler (LSDSS). Mit verschiedenen sportlichen Darbietungen wurden alle Wölflis zu Supersportlern auserkoren.

Euses Bescht!
Die Kaa-Akel Leitung

PNEU MATIK HAUS



Pneumatikhaus AG Luzern
Obergrundstrasse 26 – 28
6002 Luzern
Tel. 041 240 34 44
Fax 041 240 78 25

Pneuhaus Rothenburg
Stationsstrasse 99
6023 Rothenburg
Tel. 041 280 82 44
Fax 041 280 84 16

Abteilung Schirmerturm

Glückwunsch

Herzliche Gratulation der Pfadi Zytturm zum driten Platz am Kantonaltag

Vom Sieger des Kantonaltags und der Museggstafette

Meine* Bank

Luzerner Kantonalbank
0844 822 811

*genau richtig

Abteilung Pulverturm

Abteilungsstufe

Mit der neuen Abteilungsstruktur des Corps Musegg eröffnete sich für die Pfadi 9.Stamm und die Meute Chil die Möglichkeit, eine eigene Abteilung zu gründen. Wir überliessen den Zytturm den Adligern und Udligern und gründeten die Abteilung Pulverturm. Endlich hatten die Gemeinden Ebikon und Buchrain ihre eigene Abteilung im Corps Musegg.

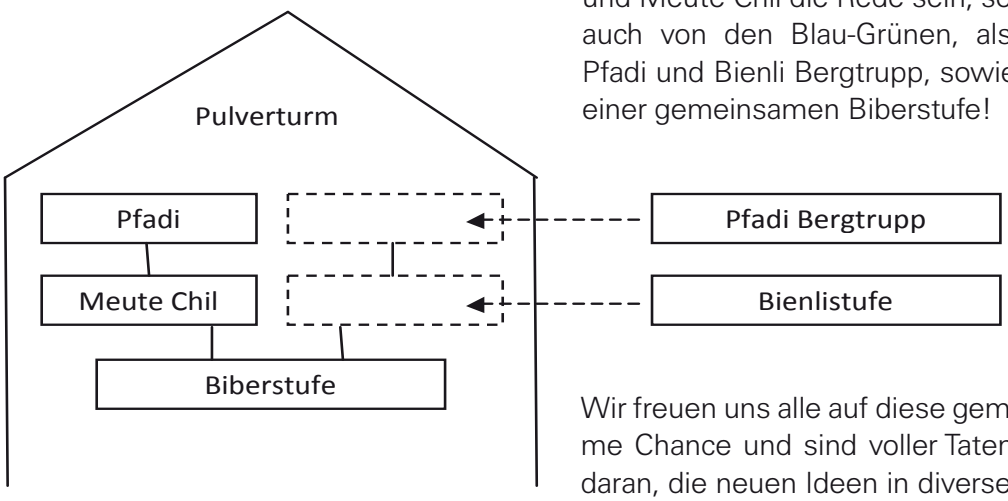
Es dauerte nicht lange, bis die Abteilung Pulverturm durch eine weitere Stufe erweitert wurde: Die Biberstufe.

Dass mit der Biberstufe nun auch jüngere Kinder unser Pfadiheim besiedeln, hat dann kaum jemanden verwundert. Aber dass durch die Biberstufe plötzlich Jungs und Mädchen gemeinsam durch den Wald hinter dem Pfadiheim streifen, ist doch eher neu in unserer „Männer-Pfadi."

Ganz klugen Köpfen mag es nun gelungen sein, daraus eine durchaus berechtigte Schlussfolgerung zu ziehen: Wenn nämlich unsere Biberstufe von Mädchen und Jungen besucht wird, muss es in naher Zukunft in der Abteilung Pulverturm nebst den Wölfli und Pfadern auch eine Bienli und eine Mädchenpfadi geben. Genau deshalb haben wir in der Abteilung Pulverturm noch ein Plätzchen für die Pfadi Bergtrupp und deren Biendlis offen gelassen. Momentan laufen noch die letzten Abklärungen und es fehlen eigentlich nur noch ein paar Formalitäten.

Damit wurde etwas erreicht, dessen Umsetzung eigentlich schon viel früher sinnvoll gewesen wäre, nämlich einer eigenständigen Pfadiabteilung für Mädchen und Jungen von den Gemeinden Ebikon und Buchrain!

So soll in Zukunft nicht mehr „nur" von den Blau-Gelben, also dem 9. Stamm und Meute Chil die Rede sein, sondern auch von den Blau-Grünen, also der Pfadi und Bienli Bergtrupp, sowie auch einer gemeinsamen Biberstufe!



Wir freuen uns alle auf diese gemeinsame Chance und sind voller Tatendrang daran, die neuen Ideen in diversen Projekten umzusetzen!

Abteilung Pulverturm

Biberstufe

Liebe Spurleserinnen,
liebe Spurleser

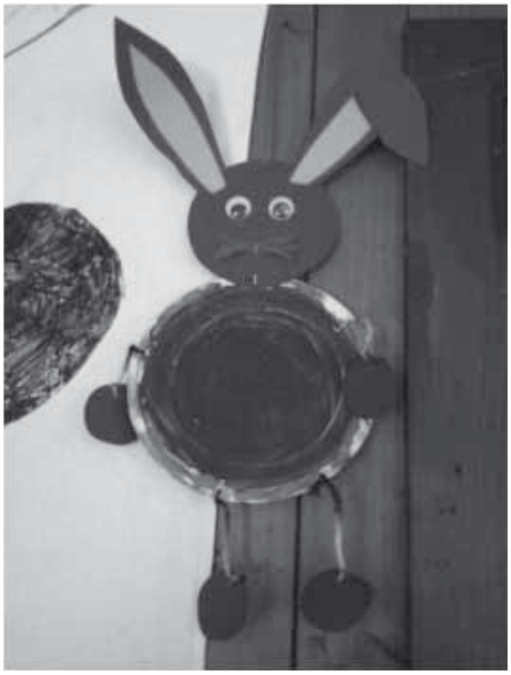
Seit nun mehr als einem halben Jahr führt die Abteilung Pulverturm erfolgreich eine Biberstufe!
Mit rund 15 Jungs und Mädchen erleben unsere beiden Biber Max und Lea alle drei bis vier Wochen eine spannende und abenteuerliche Geschichte!
Zu Ostern haben wir einen bunten Osterhasen gebastelt, welcher sich zu einem mit Schoggi – Eili gefüllten umfunktionieren lies!
Kürzlich machten wir uns in Buchrain auf in den Wald, um mit Max und Lea zu bräteln. Wir lernten wie man ein Feuer macht, ein Schlangenbrot über das Feuer hält und dass gebratene Marshmallows total lecker sind!

Nun freuen wir uns auf das letzte Treffen vor den langen Sommerferien!
Wir veranstalten nämlich nochmals eine Werbeaktion am 18. Juni 2011.

Weitere Infos erhaltet ihr über:
biber.aebikebueri@gmail.com

Die Biberleitung der Abteilung Pulverturm

Bilbo Work Solex
Acara Dispo Domanda Stella



Abteilung Pulverturm

Wolfsstufe

Liebe Spurleserinnen und Spurleser

In der letzten Zeit ist bei den Wöflis aus Ebikon und Buchrain viel passiert!
Das Highlight im Frühling war allerdings der Sieg beim Wölflifussballturnier, welchen wir mit einem super Teamgeist und viel Einsatz erreichen konnten!

Unsere Hauptbeschäftigung nach diesem Event war dann stets „Walter," welcher uns über eine längere Zeitspanne beschäftigte.
Als erstes mussten wir ihm beim Flugzeugbau helfen, damit er endlich in seine wohlverdienten Ferien reisen konnte. Dabei lernten wir unter anderem die Flaggen und Hauptstädte der Europäischen Länder kennen, übten uns im Hindernislaufen oder versuchten die Legostücke für das Flugzeug durch Pantomime zu ergattern.

Da sich unser Walter in den Ferien entspannen wollte, wurde er vor Ostern kurzerhand durch den Samichlaus ersetzt. Dieser wiederum brauchte unsere Hilfe, um den Osterhasen durch eine teure Medizin wieder fit zu bekommen. Zusammen mit der Bienli Bergtrupp machten wir uns also an einem wunderschönen Samstagnachmittag daran, in einem Rollenspiel im Wald, Geld für den kranken Osterhasen zu sammeln. Mit Erfolg konnten wir die teure Medizin kaufen, woraufhin sich der Osterhase mit feinen Schoggieilis bedankte.

Kurz vor den Osterferien stiegen wir aufs Velo und radelten an der Museggstafette in der Luzerner Altstadt um die Wette.

Direkt nach den Osterferien wollten wir Walter am Flughafen abholen. Leider ist er aber nicht am vereinbarten Treffpunkt erschienen, woraufhin wir uns im Verkehrshaus auf die Suche nach unserem rot-weissen Freund machten. Voller Begeisterung versuchten die Wölflis die Fragen, deren Antworten uns zum Walter führen sollen, zu beantworten. Nach vielen tollen Erlebnissen im grossen Museum fanden wir Walter beim Fernsehstudio.

Es grüsst die Leitung der Meute Chil

Nibbler, Stitch, Pintura, Shorty und Fabienne

Abteilung Pulverturm

Pfadistufe

Rückblick:
Es ist noch nicht allzu lange her, als unsere Pfader eine überraschende Hilfe-Botschaft, unterzeichnet von einem gewissen Mario, erhielten. Trotz grosser Ungewissheit wer dieser Mario sein könnte, folgen doch rund fünfzehn Pfader diesem Hilferuf.

Auch wenn es dem einen oder anderen vielleicht als kurzer Gedanken durch den Kopf ging, so hätte wohl niemand ernsthaft daran gedacht, dass es sich bei diesem ominösen Hilfesuchenden um den einzigartigen Super Mario handelte!
Als wir dann am Samstagnachmittag den weltweit vergötterte Super Mario, eingesperrt, hinter dicken Eisen- bzw. Holzstäben erblickten, fiel es uns wie Schuppen von den Augen: Nun war zumindest jedem Nintendo-Besitzer klar, wen Mario mit Bowser meinte. Wir erkannten blitzartig den Ernst der Lage und waren fest entschlossen Mario aus seiner misslichen Lage zu befreien. Dazu mussten sich die Pfader aber erstmals kniffligen Mario-Party-Spielen stellen:

In einer Wetterfesten Mario-Party-Arena stellten die drei Patrouillen ihr Wettkampfgeist und Teamfähigkeit unter Beweis. Die Zuschauer konnten sich teilweise kaum noch auf den Rängen halten, als die drei Gruppen mit ihren gebastelten Mario-Freunden Runde um Runde durch die Arena drehten. Trotz ohrenbetäubender Geräuschkulisse und strömenden Regen hielten die drei Patrouillen bis zum Ende durch und konnten nur deshalb, nach stolzen zwei Stunden Mario-Party auf höchstem Niveau, den Super Mario aus seinem Gefängnis befreien. - Und sicherlich hätte uns Mario dafür auch ein paar seiner heissbegehrten Mini-Pizzas abgegeben, doch leider hatte er während seiner Gefangenschaft die gesamte Wochenration aufgefuttert.

Augenblick:
Im Moment erholen sich wohl alle Pfader von den Strapazen des Pfingstlagers, währenddessen wir Leiter unserem Sommerlagerprogramm noch den letzen Schliff verpassen.
Durchblick:
Aufgrund des aktuellen Spurthemas

„Neue Corpsstruktur“ lässt auch der 9.Stamm noch einmal für alle Leser durchblicken wo denn nun eigentlich unsere Pfadi gerade so steht.

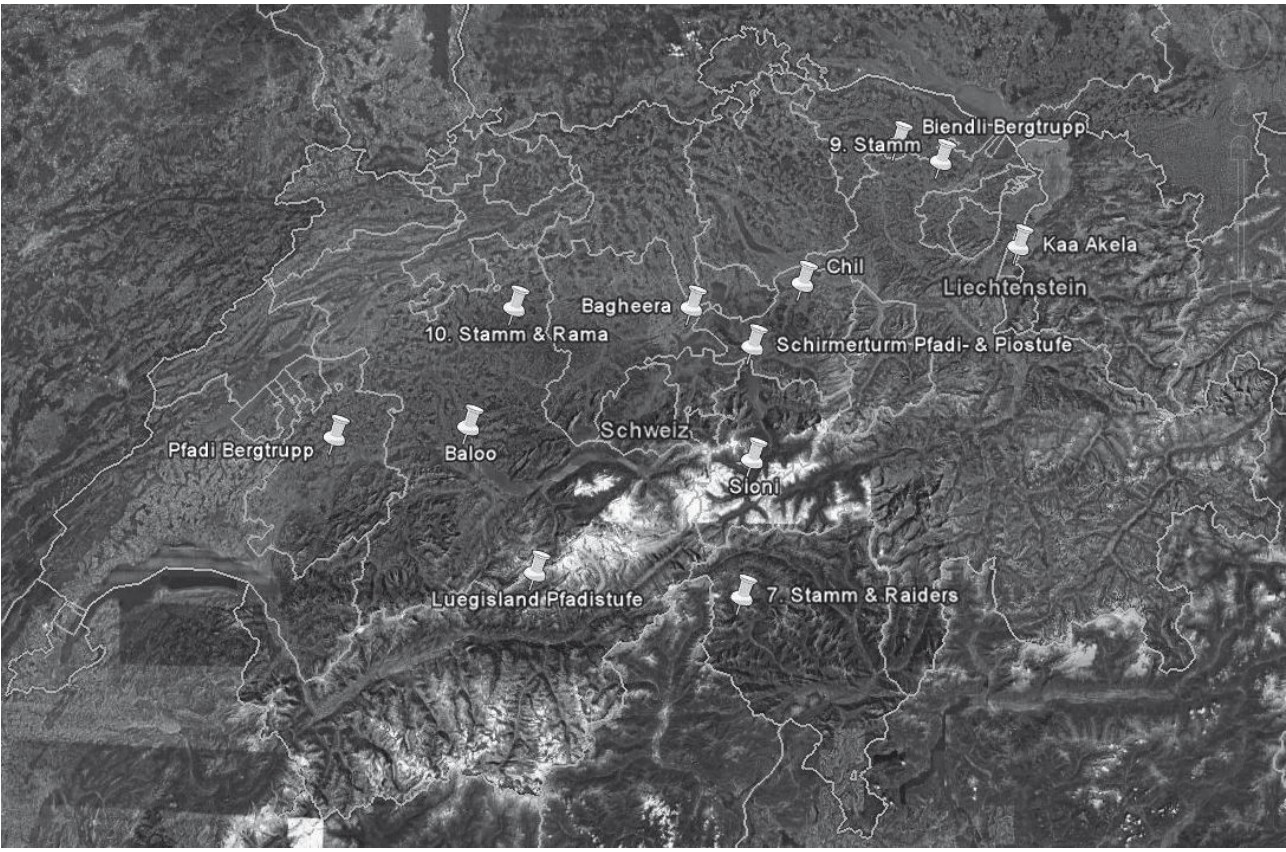
Wir 9.Stämmler bilden nämlich seit kurzen zusammen mit unseren Wölfen (Meute Chil) die Abteilung Pulverturm. Ganz neu dabei sind auch die Biber, die wir mit der Pfadi Bergtrupp teilen. Diese werden voraussichtlich in nächster Zukunft ebenfalls in die Abteilung Pulverturm eintreten. So wäre dann endlich die Pfadi Ebikon/Buchrain komplett in einer Abteilung vereint.

Ausblick:

Das Schuljahr dauert nur noch einige Tage und die Sommerferien sind schon lange in Sichtweite. Wie gewohnt reisen wir auch dieses Jahr wieder während den ersten beiden Ferienwochen ins Sommerlager. Dieses Jahr hat es den 9.Stamm in den Osten, Richtung St. Gallen getrieben. Unter dem Motto „Expedition 9°07’N / 20°11’E“ werden drei (abenteuer-) lustige Vereine in Richtung einer noch unbekannten Insel reisen.

vbl verkehrsb luzern verbindet

Sola-karte



Abteilung Luegisland:
Meute Baloo: Uetendorf, BE
Pfadi Luegisland: Blatten, VS

Abteilung Nölliturm:
10. Stamm und Meute Rama: Affoltern im Emmental, BE

Abteilung Schirmerturm:
Meute Kaa-Akela: Mauren, Fürstentum Liechtenstein
Pfadi- und Piostufe Schirmerturm: Selisberg, UR

Abteilung Pulverturm:
Meute Chil: Einsiedeln, SZ
9. Stamm: Andwil, SG
Bienli Bergtrupp (Herbstlager): Zuzwil, SG
Pfadistufe Bergtrupp: Corpataux-Magnedens, FR

Abteilung Ufertrupp:
Bienli Bagheera: Adligenswil, LU

Abteilung Zytturm:
Meute Sioni: Wassen, UR
7. Stamm und Raiders: Cavergno, TI

PBS, Kanton und Corps

Stufenmodel

In den letzten 10 Jahren hat sich die gesamte Pfadibewegung der Schweiz (PBS) stark verändert. Um die Jahrtausenwende stellte man fest, dass die Mitgliederzahlen der Pfadi stetig sinken. Darauf hin setzte ein Nachdenken ein... Ist die Pfadi noch zeitgemäss? Ist sie heute überhaupt noch notwendig, entwickeln sich die Kinder und Jugendlichen nicht auch ohne die Pfadi im grossen und ganzen „richtig"? Wie kann die Pfadi sich verändern um innerhalb der heutigen Gesellschaft eine sinnvolle Funktion wahrzunehmen?
Diverse Projektgruppen der PBS begannen darauf hin die Pfadiarbeit in der Schweiz zu untersuchen und Ideen und Vorschläge zu erarbeiten wie man die Pfadi den heutigen Bedürfnissen und Gegebenheiten anpassen kann.
Daraus resultierten Veränderungen in der Leiterausbildung, in der Literatur, aber auch in der Ausgestaltung der einzelnen Stufen. Desweitern ist auch die Einführung von zwei neuen Stufen, der Biber- und der Piostufe, eine wichtige Neuerung. Sie blieb den Grundsätzen der Pfadi, Kinder und Jugendliche umfassend zu fördern treu, baute die dazu verwendeten Methoden jedoch um. Dazu halfen aktuelle pädagogische Erkenntnisse ebenso wie alte Weisheiten und Ideen welche BiPi bereits in seinen Büchern festhielt.

Auch die Pfadi Musegg erlebte in den den letzten Jahren einige Veränderungen. Die zwei grössten und offensichtlichsten waren auf der einen Seite die Aufnahme des Ufertrupps als Abteilung des Corps und auf der anderen Seite die Neustrukturierung des Corpses.
Unmittelbar vor der Umstrukturierung bestand das Pfadicorps Musegg aus vier Abteilungen. Diese waren teils historisch gewachsen, teils kürzlich dazu gestossen. Die Abteilungen waren: Nölliturm, Zytturm, Luegisland und Ufertrupp.

Die Meuten und Stämme in den Agglomerationsgemeinden hatten gesunde Teilnehmerzahlen, diejenigen in der Stadt hingegen litten unter Teilnehmer- und Leitermangel. Zudem hatten viele Stämme gemeinsame Wolfsmeuten. Dies hat zwei Dinge zur Folge. Zum einen waren die Stämme durch die gemeinsame Meute zur Zusammenarbeit angehalten. Durch die Zusammenarbeit und auch durch die gemeinsame Zeit der Pfader und jungen Leitern in der Wolfstufe kamen sich die Stämme allmählich näher.
Die beiden Stadtstämme 3. und 8. Stamm überlegen deshalb schon seit langem, wie sie die Problematik der gemeinsamen Wolfsmeute lösen könnten. Dazu gab es zwei Ansätze: Trennen der funktionierenden Wolfsmeute Kaa-Akela oder das Zusammenführen der zwei „serbelnden" Pfadistämmen.
Auf Grund der zu erwartenden Vorteile hat man sich nach langem Überlegen und Diskutieren für die zweite Variante

entschieden. Die Frage der Abteilungszugehörigkeit tauchte auch auf, Zytturm oder Nölliturm oder vielleicht was ganz anderes? Daraus entstand die Idee einer eigenständigen Abteilung Schirmerturm, mit jeweils einer Pfadi- und Wolfsstufe.

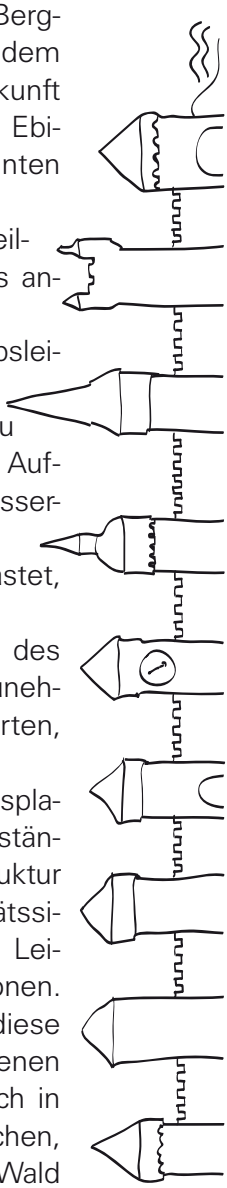
Ähnliche Überlegungen wurden zeitgleich auch in der anderen Stadtabteilung, Luegisland, angestellt. Die Stämme und Meuten in der Agglomeration hingegen wünschten sich mehr selbstbestimmte und agile Abteilungen, welche auf die Probleme der Pfadi vor Ort eingehen können. Aus diesen Bedürfnissen und Wünschen entwickelte sich die Idee von sechs eigenständigen Musegg Abteilungen in der Stadt Luzern und in der Agglomeration.

Bestätigt wurde die neue Corpsstruktur an der Leiterversammlung 2009, kurz darauf begannen die Gründungen der neuen Abteilungen, auch einzelne neue Stufen wurden gegründet.

Mit der Einführung der neuen Struktur setzte ein frischer Wind ein und die Eigeninitiative von vielen Leiterinnen und Leitern wurde geweckt. Die Abetilungen Zyt- und Schirmerturm verfügen nun über eine neue, dritte Stufe, genannt Piostufe (oder Raiders in der Abteilung Zytturm). Die Strukturen der neuen Abteilungen ermöglichen den Stufen einer Abetilung intensivere Zusammenarbeit. So wird den den Abteilungen ermöglicht, als eine funktionierende Einheit mit einem Einzugsgebiet aufzutreten. Jede Abteilung hat eine eigenständige Abteilungsleitung (AL) erhalten, welche aus ehemaligen Leitern der Stufen besteht. Die Aufgaben dieser Abteilungsleitungen ist es die Zusammenarbeit zwischen den Stufen und auch zwischen den Abteilungen sicherzustellen. So arbeitet die Bubenabteilung Pulverturm in letzter Zeit intensiver mit der Mädchenpfadi Bergtrupp zusammen. Das Ganze mit dem gemeinsamen Ziel, in nächster Zukunft eine gemeinsame Pfadiabteilung Ebikon/Bueri mit geschlechtergetrennten Stufen zu werden.

Des Weitern übernehmen die Abteilungen viele Aufgaben, welche bis anhin von der Corpsleitung erledigt wurden. Dies ermöglicht der Corpsleitung sich auf Corpsanlaesse und die gemeinsame Roverstufe zu fokussieren und diese und andere Aufgaben vertieft wahrzunehmen. Ausserdem werden die Stufenleitungen durch die Abteilungsleitung entlastet, so wird den Leitenden ermöglicht an spannenden Roverprojekten des Corpses oder der Kantons teilzunehmen oder eigene Projekte zu starten, wie z.B. die neue Spurredaktion.

Zudem ist die AL fuer die Zukunftsplanung und die Leiterausbildung zuständig. So ermöglicht die neue Struktur viele Vorteile, wie z.B. die Qualitätssicherung oder die Betreuung von Leitungsteams in Problemsituationen. Wie überall in der Pfadi werden diese Funktionen von jungen Erwachsenen wahrgenommen. So ist es möglich in der Pfadi viele Erfahrungen zu machen, welche weit über das Bräteln im Wald oder das Basteln im Pfadiheim hinausgehen. Womit wir wieder bei der ganzheitlichen Förderung der Person sind, welche als Vorsatz der PBS realitätsfremd klingen mag, sich aber so ganz anschaulich mit Inhalt füllen lässt.



APV

Der Jasschampion 2011 kommt aus Kilchberg

36 Jasserinnen und Jasser haben trotz Zweifel eines möglichen Scherzes am Freitag 1. April den Weg zum APV Jassturnier gefunden und mussten ihr Kommen nicht bereuen. Wie bereits vor einem Jahr platzte der Reduit Saal des Restaurant Lapin beinah aus allen Nähten, als sich die die Protagonisten an die neun Tische setzten. Aber alles schön der Reihe nach.

Rangliste nach 2 Durchgängen

Rangliste nach 2 Durchgängen				
1	Brun	Robert	Plausch	1838
2	Glur	Heinz		1821
3	Krummenacher	Rolf	Twigg	1818
4	Mazenauer	Patrick	Zoog	1745
5	Stadelmann	Thomas	Revox	1735
6	Schiess	Evelyne	Eskimo	1714
7	Heller	Oliver	Sujet	1708
8	Lips	Kurt	Gnagi	1687
9	Herzog	Raphael	Biber	1982
10	Schiess	Hans	Essig	1682
11	Züger	Lukas	Chunk	1668
12	Mattmann	Pirmin	Forte	1664
13	Balmer	Adrian	Spatz	1635
14	Stadelmann	Urs	Taff	1628
15	Feger	Trudi	Müggli	1613
16	Bühler	Julian	Titeuf	1600
17	Stadelmann	Thomas	Grizzly	1592
18	Birnstiel	Emil	Senero	1576
19	Amrein	Peter	Wämmli	1557
20	Roth	Marc-André	Gent	1557
21	Kobelt	Hansjürg	Tlebok	1536
22	Moser	Andi	Galileo	1532
23	Buschor	Daniel	Bäri	1529
24	Meyer	Yannic		1527
25	Vonmoos	Jan	Göx	1511
26	Feger	Werner	Hirsch	1508
27	Gilliéron	Oskar	Oski	1489
28	Balmer	Kurt	Kuba	1483
29	Wyss	Hano	Ass	1473
30	Rasic	Sara	Mica	1457
31	Neuhaus	Chantal		1452
32	Roth	Regula	Molli	1450
33	Fellmann	Catherina	Mam	1420
34	Wirz	Markus	CB	1306
35	Regli	Franziska	Lolly	1173
36	Stadelmann	Esther	Senza	1102

Im Wissen darum, dass Jassen von den Teilnehmenden geistige Höchstleistungen erfordert, geht es zuerst kräftig mit dem Essen zur Sache. Anderthalb Stunden bevor die ersten Karten ins Rund geworfen werden wird zu Tische gebeten. Vielfältige, auf den sportlichen Anlass abgestimmte Menues in fester und flüssiger Form werden angeboten. Dann wird geredet und diskutiert, man hat sich schliesslich seit dem letzten Mal nicht mehr gesehen. Unterdessen trifft die Wettkampfleitung die letzten Vorbereitungen zu einem erfolgreichen Anlass. Kurz vor acht Uhr hat der Wettkampfleiter die schwierige Aufgabe, die Anwesenden dahingehend zu bearbeiten, dass nun das körpereigene Versorgungssystem langsam von der Magen- hin zur Hirntätigkeit umschalten muss, ansonsten die notwendige Brainpower für ein erfolgreich zu absolvierendes Turnier nicht in genügendem Masse vorhanden ist. Dies gelingt nicht allen und das ist mithin die Erklärung, weshalb es bei jedem Turnier Letztplatzierte gibt!

Die Spannung steigt, als alle aus einem schwarzen Sack ihre Nummer ziehen müssen, welche sie mit drei andern Partnerinnen und Partnern für die erste Runde an einem Tisch zusammenführt. Ruhig und überlegt wird nun an neun Tischen dem Spiel gefrönt, mal kurz unterbrochen von einem stillen Fluch oder Seufzer, weil wieder einmal unnötigerweise ein Trumpf ausgespielt oder

das Spiel nicht heimgeholt wurde. Ansonsten geht die erste Runde gesittet vonstatten.
Derweil die zweite Runde eingeläutet ist, kämpft das Wettkampfbüro mit falschen Additionen der Jasserinnen und Jasser. Addieren gehörte offensichtlich nicht zur Grundausbildung im Sommerlager. Dank den Rechenfähigkeiten von Wickie und Silo stimmt das Resultat am Schluss doch noch. Als grosser Sieger konnte zur späten Stunde und zu seiner grossen Überraschung Robert Brun alias Plausch ausgerufen werden. Die Reise vom fernen Kilchberg nach Luzern hat sich für Plausch jedenfalls gelohnt. Im nächsten Jahr will er sogar seine Rottenkollegen für das Jassturnier mitbringen. Dieser Abend verspricht also bereits heute spannend zu werden. Also denn, übe fleissig mit Jassen und Zahlen addieren, damit du im nächsten Jahr auch um den Sieg spielen kannst.

Vorschau auf bevorstehende Veranstaltungen

APV Volleyball & Fitness

Jeweils am Mittwochabend während der Schulzeit von 17.45 -19.45 Uhr in der Steinhof Turnhalle mit anschliessendem Nachtessen im Restaurant Waldegg in Horw
Auskunft erteilt Hansruedi Seinet, Quatsch, Tel. G 041 249 44 44

Musegg Zälttag

Samstag 3. und Sonntag 4. September an einem Waldrand in der Nähe von Rothenburg Essen gut, Zelten gut, Kameradschaft gut, Kinder friedlich beim Spielen!
Alles hat am ersten Zälttag im letzten Jahr gestimmt. Eine Wiederholung ist angesagt. Eine Gelegenheit für dich und deine Familie, auf ungezwungene Weise ein gemütliches Wochenende in der Natur zu verbringen Kontaktiere deine ehemaligen Pfadikameraden und meldet euch an.
Details dazu findet ihr in dieser Spur und auf der APV Homepage!

APV Posten am Georgstag

Samstag 17. ev. Sonntag 18. September Ort und Postenthema sind noch nicht bekannt. Der APV ist jedoch vielseitig und hat den Wölfen und Pfadis bisher noch immer eine interessante Postenarbeit gebotenm Es hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass dem kulinarischen Teil des Anlasses ebensoviel Beachtung geschenkt wird wie der Postenarbeit. Es lohnt sich also dabei zu sein!
Wer Interesse an diesem Anlass hat soll sich baldmöglichst beim Präsidenten Silo melden.

APV

VORSCHAU Besichtigung

Freitagabend 21. Oktober 2011
Wir haben die Gelegenheit die Giesserei Emmenbrücke zu besichtigen.
Da dieser Betrieb mehrschichtig arbeitet wird der Anlass erst am frühen Abend beginnen. Selbstverständlich werden wir die interessanten Eindrücke des Besuches in einem nahen Lokal verdauen und begiessen!
Detaillierte Informationen folgen in der nächsten SPUR und auf der APV Webseite.

Auskunft

Bei Fragen zu den Anlässen kannst Du Dich auch an den APV Präsidenten wenden:

Andreas Ryser / Silo
Bergstrasse 38
6030 Ebikon
Tel 041 440 98 65
Email silo@musegg.ch

Du kannst Dich auch über das Internet für unsere Anlässe anmelden, schau doch mal rein bei www.musegg.ch > APV Jubiläum 80 Jahre Orange

Wo's gemütlich wird, da lass dich nieder ...

Du sitzt gemütlich an einem Waldrand, im Hintergrund lodert das Feuer, und du geniesst mit Freunden ein Glas Wein und ein feines Risotto. Irgendwann verkriechst Du Dich müde ins Zelt und wachst am nächsten Morgen bei Vogelgezwitscher auf. Gipfeli und Kafi warten auf dich, wie im richtigen Leben.
In etwa so hat sich unsere Zeltnight im letzten Jahr abgespielt. Auf vielfachen Wunsch möchten wir ein solch gemütliches Wochenende in diesem Jahr wiederum durchführen, im gleichen Rahmen am gleichen Ort.
Der APV möchte mit diesem Anlass allen jung gebliebenen, Abenteurern, Romantikern und Naturverbundenen gemütliche Stunden in der Natur ermöglichen und freut sich auf deine Teilnahme! Eine minimale Lagereinrichtung wird von allen Besuchern aufgebaut, Zelte kann der APV organisieren.

Wann?

Samstag 3. – Sonntag 4. Sep 2011
Du kannst alleine oder mit deiner Gruppe jederzeit zwischen Sa 14 Uhr und So gegen Mittag dabei sein

Wo?

in der Nähe von Ro-thenburg beim Hof Hue-benfang (siehe Karte)

Mitbringen?

Zelt (falls vorhanden) und was sonst noch dazu gehört, Beitrag für ein Dessertbuffet. Essen und Trinken werden besorgt!

Anreise

Der Platz ist erreichbar per Bus bis Rothenburg Dorf und einem anschliessenden 20-minütigen Spaziergang, mit dem Velo oder dem eigenen Fahrzeug (bitte P beachten)

Auskunft und Anmeldung bis 28. August senden an

Andreas Ryser
Bergstrasse 30
6030 Ebikon
041 440 98 65
email: silo@musegg.ch

Bei zweifelhafter Witte-rung gibt Tel. 1600 ab Freitagmittag Auskunft

Anmeldung

Ich komme mit Familie / Rotte / KollegInnen / Alleine, total …… Personen
etwa von …….. bis ……..……..……
Name ……Telefon ……..……..
Eigenes Zelt Ja / Nein
Bemerkungen ……..……

APV

Jubiläum 80 Jahre Orange

Den vierten Truppe Orange der Pfadi Musegg gibt es nicht mehr, er wurde 1983 von der Abteilungsleitung Nölliturm aufgelöst. Als im Jahre 1990 das Jubiläum „60 Jahre vierter Trupp Orange" gefeiert wurde, beschloss man, sich in regelmässigen Abständen wieder zu treffen. So auch im November, als man im Restaurant Schützenhaus in Luzern das 80-Jahr-Jubiläum feiern konnte.

Im Mittelpunkt des Anlasses stand die von Kurt Haverkamp verfasste Jubiläumsschrift „80 Jahre Orange." Die in langwieriger Arbeit erstellte Broschüre enthält auf 52 Seiten viele Erinnerungen wie Wanderungen, Lager, Bergtouren, Schifffahrten und Reisen ins Ausland. Sorgfältig gedruckt von Ruedi Waldis wird sie für alle Orangen ein bleibendes Souvenir für ein aktives Pfadileben bleiben.

Nachdem René Gilliéron über 30 Altpfader zum Mittagessen begrüsst hatte – einige waren sogar zum ersten Mal dabei – erklang wie immer aus alter Tradition zuerst das Musegglied. Graue Haare dominierten den Anlass und die Stimmung war leicht melancholisch, war es doch vermutlich die letzte grössere Zusammenkunft. Nachwuchs ist keiner in Sicht, da der Trupp ja 1983 aufgelöst wurde. Auch deshalb ist es hoch zu werten, dass der Zusammenhalt der Ehemaligen auch nach bald 30 Jahren immer noch besteht. Dank humoristischer Einlagen von Theo Haverkamp näherte sich die Stimmung bald dem Höhepunkt und es verblieb noch genügend Zeit, in persönlichen Gesprächen die Vergangenheit nochmals hochleben zu lassen.

Anton A. Oetterli (Wäspi)

50 Jahre Roverrotte Sven

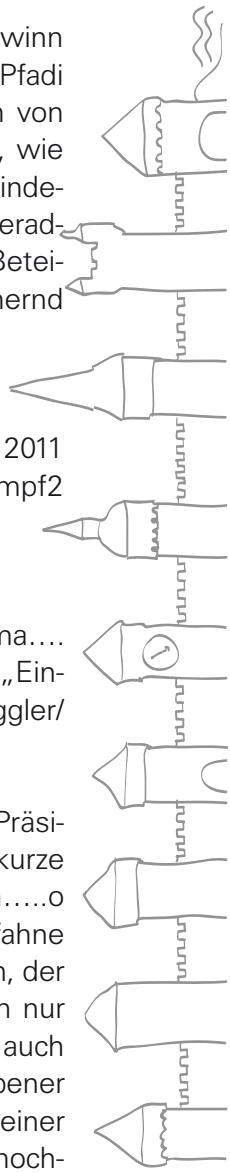
Am 10. Mai 1961 versammelten sich vier den Patrouillen-Schuhen entwachsene Museggpfader, ein rotblauer, ein blauer und zwei rotweisse und unterzeichneten feierlich eine auf Pergament geschriebene Urkunde und gründeten damit die Roverrotte „Sven." Mit dem Wahlspruch „Lot" gelobten sie, einen senkrechten Lebenswandel zu führen und versprachen sich gute Kameradschaft.

Es versteht sich, dass die damaligen Rotten-Aktivitäten von den heute Aktiven nicht mehr in gleichem Masse als attraktiv empfunden würden. Wir beteiligten uns an den Pfadi-Revüen „der Tumult," „das Ei des Kolumbus" und „Huck," leisteten Hilfsdienst bei der Stadtpolizei (Verkehrszählung anlässlich der Seenachtfeste, Verkehrsdienst im Maihof bei den Ruderregatten, Aufstellen und Einsammeln von Verkehrssignalen bei Umleitungen), halfen mit bei Roverschwert und Georgstag und organisierten verschiedene Nachtdiskussionsmärsche für die Roverstufe und Führerschaft.

Die persönlichen Laufbahnen haben die Vier in die ganze Schweiz verpflanzt. Sie haben die Pfadikarrieren der Kinder und Enkel mit viel Verständnis verfolgt, mitgefiebert und teilweise mit antiquierten Ratschlägen bereichert.

Seit Jahren steht nicht mehr die Pfadi- und Rovertätigkeit auf dem Programm. Nach so vielen Jahren wird vorwiegend die Kameradschaft gepflegt. Die inzwischen Pensionierten treffen sich regelmässig in Luzern, auch wenn dies teilweise Anfahrtswege durch die halbe Schweiz erfordert. So auch zum 50 jährigen Jubiläum, das sie mit einem feinen Nachtessen feierten.
Rückblickend ist es für alle ein Gewinn für's Leben, Erfahrungen in der Pfadi gesammelt zu haben, auch wenn von ihnen keiner ein Ohr verloren hat, wie es in Gandhi's Chanson „Pfadfinderei" heisst. Bleibend sind die kameradschaftlichen Bande, die für die Beteiligten auch im Alter noch bereichernd sind.

Luzern, 10. Mai 2011
Paul Kunz, Chrampf2



UR-MUSEGGLER

Das Wichtigste vorweg, das nächste UR-Museggler- Treffen findet wieder statt und zwar am 15. Mai 2013!!
Ich weiss, alle ehemals aktiven MuseggIerInnen haben inzwischen zur Agenda (auch elektronisch möglich) gegriffen und dieses Datum vorgemerkt.
Peter **Wämmli Amrein, Roger **Spatz Gutzwiller und Guido **Wetz Hammer übernahmen die Organisation zum diesjährigen UR-Museggler-Treffen, zum 2.Mal im Hotel Continental-Park. Wird ein Apéro teilgesponsert (APV Kasse, dankeschön) laufen die Teilnehmenden eher (vor)pünktlich ein. Festlich gedeckte Tische liessen Feines erwarten und liessen das sonnige Wetter draussen sofort vergessen lassen. Sofort begannen freundschaftliche Gespräche aus früheren Zeiten und –lasst hören- besonders oft zum Thema…. Pfadi. Immer aber war das Motto „Einmal Museggler/in – immer Museggler/in!!

Als „Höchster" Gast durfte APV-Präsident Andreas **Silo Ryser eine kurze Festansprache halten und dann…..o höret, nein sehet, zog er die Pfadifahne am Mast hoch zum Fahnenmarsch, der aber eben nicht zu hören sondern nur zu denken war. Gedacht wurde auch kurz schweigend stehend verstorbener Museggler/innen. Silo gab auch seiner Freude Ausdruck, dass bereits hochbetagte UR-MUSEGGLER/INNEN hier anwesend sein können; stellvertretend für diese Kategorie begrüsste er Bethli Brun-Hool speziell.
Gekleidet im Gala-Sakko mit gediegen gemusterter Kravatte mit Knoten (nicht

Pfadi-Kravatte) benützte Pit **Ferri Lüthy die Gelegenheit für „sein“ neues Pfadiheim „Zytturm“ in Adligenswil flammend zu werben. Um seinen Worten Nachhaltigkeit zu verschaffen, lag der Baubeschrieb samt Einzahlungsschein für Spenden auf den Tischen das Ganze noch unterstützt durch eine Dokumentations Auch in diesem Kreise kündete er den Spatenstich, und vor allem die Uebergabe des Bauwerkes an die Aktiven, auf den 12.12.12 an.
Und dann wurde aufgetragen: „Mozzarella in carrozzella“ , „Piccata alla milanese con risotto allo zafferano“ und schliesslich zum Dessert „Sorbetti di frutta“.Alle diese Gerichte präsentierten sich so richtig anmächelig, waren fein zubereitet und trotz der fast 70 hungrigen Mäuler heiss serviert. Nicht heiss, aber trotzdem feinstens, der Dessert.
Mitorganisator **Wämmli freute sich im Anschluss an das Essen, den Auftritt bzw. Aufsitz von **Gandhi Stickelberger anzukündigen. Einmal mehr, ein Saal voll (der Saal) lauschender Zuhörer/innen. Es ist ungeheuerlich, über was für ein Repertoire unser lieber Gandhi verfügt. Unseren etwas weiter zurückliegenden Geburtsdaten angepasst, wählte er z.T. leicht nachdenklicher stimmende Lieder, ohne aber seinen Schalk und Humor vermissen oder zu kurz kommen zu lassen. Applaus ist des Künstlers Brot; **Gandhi erhielt sehr „lautstarkes Brot“!! „Grosses Brot“ und herzlichen Dank haben auch die Organisatoren **Spatz, **Wämmli und **Wetz verdient. Sagt doch zueinander: „Mier machid’s nonemol!!“

Eine herzlich freundschaftliche Pfadiveranstaltung dürfte allen Teilnehmenden in schöner Erinnerung bleiben.
Dabei gewesen, Eindrücke gewonnen und Notizen darüber gemacht:

Fredy **Gääggi Isler
Luzern, 20. Mai 2011

VELOBUDE

ES LEBE DAS VELO!

... WENN NICHT, KANN ES JEDERZEIT IN DER VELOBUDE WIEDERBELEBT WERDEN

VELOS SELBER FLICKEN

AM FUSSE DES TURMES DER KIRCHE ST. ANTON
AN DER LANGENSANDSTRASSE 5 IN LUZERN

WERKSTATTGEBÜHREN

SFR. 2.– / H FÜR VERDIENENDE
SFR. 1.– / H FÜR STUDIERENDE
SFR. 0.50 / H FÜR SCHÜLERINNEN

OFFNUNGSZEITEN

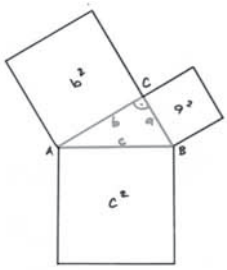
JEDEN SAMSTAG 13^{30} BIS 17^{30} UHR
GANZES JAHR

JEDEN MITTWOCH 17^{00} BIS 20^{30} UHR
APRIL – OKTOBER, AUSSER SCHULFERIEN

WEITERE INFOS WERDE CONNOBIN

WWW.VELOBUDE.ORG

Schule machen!



ANDREA (6)

andrea (15)

Lehrer – Lehrerin werden!
www.luzern.phz.ch

Studieren an der PHZ Luzern.
Vier Studiengänge.

PHZ

Die Spur

Die Zeitschrift der Pfadi Musegg

AZB
6000 Luzern 2

PP/Journal
6000 Luzern 2

Retouren bitte an:
Pfadi Musegg, Luzern
Postfach 3635
6002 Luzern